#### 1. Formale Angaben zum geförderten Projekt

Erster Bewilligungsbescheid vom  *(Datum)*

Aktenzeichen:

Zuwendungsempfänger:in (ZWE):

Verantwortliche:r Projektleiter:in:

Projekttitel:

Zeitraum der Förderung (Projektlaufzeit; laut aktuellem Bescheid): vom  bis

Höhe der bewilligten Zuwendung (laut aktuellem Bescheid): *€*

Einreichungsfrist Verwendungsnachweis (laut aktuellem Bescheid):

#### 2. Kurzfassung: Zielerreichung/ Genderangaben

*Die Kurzfassung der Projektergebnisse soll - möglichst tabellarisch - die Ziele laut Antrag und den erreichten Endstand gegenüberstellen. Abweichungen zum Projektplan bitte erläutern. Berichten, ob die im Bescheid formulierten Auflagen erfüllt wurden. Perspektiven aufzeigen.*

*Es soll abschließend die Frage beantwortet werden, ob die Projektziele wie geplant erreicht werden konnten, bzw. welche Modifikationen der Planung laut Antrag dafür notwendig waren.*

*Umfang: circa 1 DIN A 4 Seite.* ***Dieser Text dient zur Information und sollte gelöscht werden****.*

|  |  |
| --- | --- |
| **Geplante konkrete Projektergebnisse  (siehe Antrag)** | **Umsetzungsstand** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

#### 3. Zahlenmäßiger Nachweis

#### 3.1 Übersicht Projektkosten

Soweit der:die Zuwendungsempfänger:in die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug nach § 15 des Umsatzsteuergesetzes hat, dürfen nur die Entgelte (Preis ohne Umsatzsteuer) berücksichtigt werden.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Gesamtkosten laut Bewilligungsbescheid (€)** | **tatsächliche Kosten (€)** | **Differenz (€)** |
| **Gesamtkosten des Projektes** |  |  |  |

#### 3.2 Übersicht Finanzierung

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Summe laut  Bewilligungsbescheid  (€)** | **tatsächliche Summe (€)** | **Differenz (€)** |
| **Förderung durch SUKW** |  |  |  |
| **Bundesförderung** |  |  |  |
| **Eigenmittel** |  |  |  |
| **Gesamtkosten des Projektes** |  |  |  |
| **Förderquote SUKW** | ***%*** |  |  |

#### 4. Erforderliche Anlagen

Als Anlagen sind beigefügt

sämtliche Unterlagen, die als Zwischen-Verwendungsnachweis beim Bund eingereicht wurden.

#### 5. Bestätigungen und Versicherungen

In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben versichere ich, dass:

die vorstehenden Angaben mit den Ergebnissen unserer Buchhaltung übereinstimmen,

die Zuwendung ausschließlich zur Erfüllung des im Bewilligungsbescheid näher bezeichneten Zuwendungszwecks verwendet wurde und die Einnahmen und Ausgaben nach den Rechnungsunterlagen im Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben angefallen sind,

die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden,

die im Zuwendungsbescheid, einschließlich der dort enthaltenen Nebenbestimmungen, genannten Bedingungen und Auflagen eingehalten wurden, insbesondere, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist:

Skonti und Rabatte – auch wenn sie nicht in Anspruch genommen wurden –   
abgezogen wurden,

eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug vorliegt UND erstattungsfähige Mehrwertsteuer abgezogen wurde **oder**

keine Berechtigung zum Vorsteuerabzug vorliegt,

bei der Auftragsvergabe (siehe „Hinweise für laufende Projekte“) die geltenden Vorschriften (siehe § 5 BremTtVG) eingehalten wurden **oder**

im Projekt keine Sachkosten oder Kosten für freiberufliche Leistungen geltend gemacht werden,

Reisekosten nach dem bremischen Reisekostenrecht abgerechnet wurden **oder**

keine Reisekosten abgerechnet wurden,

unsere Beschäftigten finanziell nicht bessergestellt sind als vergleichbare bremische Bedienstete,

den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der gesetzlich festgelegte Mindestlohn (§ 5 Landesmindestlohngesetz) gezahlt wird,

Förderbeträge, die 5.000€ oder mehr betragen, innerhalb von zwei Monaten nach der Auszahlung vollständig für fällige Zahlungen verwendet wurden.

die entsprechenden Rechnungsbelege (einschließlich der Zahlungsnachweise) mindestens 5 Jahre nach Projektabschluss aufbewahrt werden,

die Publikationspflichten gemäß Zuwendungsbescheid eingehalten wurden **oder**

es im Rahmen des Projektes keine Veröffentlichungen o.ä. gab.

Mir ist bekannt, dass es sich bei den vorstehenden Angaben zum Teil um subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) handelt. Unrichtige, unvollständige oder unterlassene Angaben, die subventionserhebliche Tatsachen betreffen und dem/der Zuwendungsempfänger:in zum Vorteil gereichen, sind nach § 264 StGB als Subventionsbetrug strafbar. Diesbezüglich wird auf die besonderen Offenbarungspflichten nach § 3 Subventionsgesetz hingewiesen. Für die Richtigkeit der in diesem Abschluss-Verwendungsnachweis gemachten Angaben einschließlich seiner beigefügten Anlagen:

     ,

Name und Funktion der nach Satzung vertretungsberechtigten Person

     ,

Ort, Datum Unterschrift der nach Satzung vertretungsberechtigten Person

Hinweis zur Anzahl der abzugebenden Abschluss-Verwendungsnachweise:

* ein Exemplar in digitaler Form (Textdatei, Bilddateien, Tabellen),
* ein Kopierexemplar (ungebunden und unterschrieben).

Anlagen: